

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 28 (1920)

Heft: 4

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund : Krankenpflege-Lehrbuch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

77 passive, 53 freie und 7 Ehrenmitglieder, total 343 Mitglieder, gegenüber 1918 zeigt sich eine Vermehrung um 16 Mitglieder.

Den Bemühungen des Vorstandes ist es gelungen, Herrn Hans Scheidegger wieder für die Tätigkeit im Vorstande zu gewinnen und es hat die Generalversammlung Herrn Scheidegger zum Präsidenten der Gesellschaft gewählt. Die Dunantgesellschaft kann sich zu dieser vortrefflichen Wahl Glück wünschen.

Gingehenden Besprechungen rief der Antrag des Vorstandes auf Beitritt in eine neu zu gründende Samaritervereinigung Zürich. Allgemein tritt die Ansicht hervor, es sollte möglich sein, die Samariter des Plazes Zürich zu sammeln in einer allumfassenden Vereinigung, um so den Ausbau des Samariterwesens zu gewährleisten und sich vorzubereiten auf größere und schöne Aufgaben auf dem Gebiete der werktätigen Nächstenliebe. Die vorgelegten Statuten werden sanktioniert und der Beitritt auf Grund derselben im Prinzip beschlossen.

Im fernern beschließt die Generalversammlung, den bereits geleisteten Beitrag an die Samariterhilfskasse von Fr. 250 auf Fr. 500 zu erhöhen, von der Erkenntnis ausgehend, daß diese soziale Einrichtung in heutiger Zeit unumgänglich notwendig ist und die Unterstützung aller interessierten Kreise verdient.

Schon seit Jahren ist es in unserer Gesellschaft als ein Uebelstand empfunden worden, daß wir zu

Kurzwecken kein eigenes menschliches Skelett besitzen. Die Versammlung beschließt deshalb auf Antrag des Vorstandes die Anschaffung eines solchen und gewährt den nötigen Kredit.

Ein guter Stern leuchtete über der Generalversammlung und es dankt der Vizepräsident allen Mitgliedern, die im verflochtenen Jahre tatkräftig mitgeholfen haben an den Bestrebungen der Gesellschaft. Der neu gewählte Präsident, Herr Scheidegger, verdankt den Initiativegeist des Vorstandes und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß die Mitglieder auch im kommenden Jahre treu zur Fahne halten und werktätig im Geiste Dunants bleiben mögen.

Der Vorstand pro 1920 setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Präsident: Herr Hans Scheidegger, Höschgasse 80. Vizepräsident und Protokollführer: Herr Eduard Kunz, Hammerstr. 44. Sekretär: Herr Erwin Albrecht, Rieterstr. 91. Kassierin: Fräulein Elsa Lescher, Höschgasse 49. Verbandsaktuarin: Fräulein Emma Vogt, Streulstr. 7. Materialverwaltung: Herr Ludwig Berger und Fräulein Ida Vig. Bibliothek und Statistik: Herr Karl Manz. Beisitzer: Herr Fritz Kirschaum. Vorsteherin der Nähstube: Fräulein Berta Henz, Schifflande 8.

Der Uebungsleitung gehören an: Herr Hans Scheidegger als Chef, ferner die Herren Arthur, Asper und Ernst Schaufelberger, sowie die Damen Berta Henz und Anna Schifflmann. E. K.

Schweizerischer Samariterbund.

Krankenpflege-Lehrbuch.

Das Lehrbuch „Dr. Brunner“ kostet zurzeit **3 Fr.** Es ist uns gelungen, das ärztlich bestens empfohlene deutsche Krankenpflege-Lehrbuch in größerer Zahl zu beschaffen. Es ist viel reichhaltiger als das andere und schön illustriert. Wir können es zum Vorzugspreis von **2 Fr.** per Stück abgeben und empfehlen dessen Anschaffung bestens.

Die Anschaffung empfiehlt sich auch für frühere Kursteilnehmer und insbesondere für das gesamte Hilfslehrpersonal.

Hilfskasse.

Wir verzeichnen folgende Eingänge:

Winterthur, Samariterverein	Fr. 400	Bözingen, Samariterverein	Fr. 50
Rothrist, Samariterverein	„ 100	Twann und Umgebung, Samariterverein	„ 30
Wegikon, Samariterverein	„ 100	Däniken-Greggenbach, Samariterverein	„ 30
Rüeggsauwachen, Samariterverein	„ 70	Kloten-Rümlang, Samariterverein	„ 20
Rondez, Samariterverein	„ 50	Dorf, Samariterverein	„ 20
Walzenhausen, Samariterverein	„ 50	Trubschachen, Samariterverein	„ 20

Die Sache marschiert! Herzlichen Dank allen Gebern.

Dtten, den 2. Februar 1920.

Der Zentralpräsident: **H. Rauber.**